



Bibliographische Daten

Titel: Studien zu Hans Sachs
Signatur: Amb. 8. 1244(2)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

- 55 Man wais nicht, wen der new aufleunt,
 Ob er in not wert lieben oder hassen.
 Ein alt sprichwort sagt: in der not
 Gent gueter freunt vurwar
 Wol vier und achzig auf ein lot.
 60 Wer das nit glaub, der selv es noch erfar.
 Anno salutis 1540, am 10. tag May.

3.

Der kaufmann von Hispania.

In der alment des Stollen.

MG. 5, Bl. 85a--86a.

1.

- (E)in kawfman von Hispania
 Hin in Egipten kam
 Und wolt hinein die stat mecha,
 Doch er zw herezen nam,
 5 Das der weg gar unsicher wer
 Und vil kauflewt wurden geworffen nider.

 Drum nam er sein silber und golt
 Und einen purger pat,
 Das er im das pehalten solt,
 10 Pis von mecha, der stat,
 Her wider kem mit frewden er.
 Als er nun kam nach drey monaten wider

 Und fordert widerum sein schacz,
 Der pürger wolt mit nichte im verjehen
 15 Und laugnet im des mit aufsacz
 Und sprach zw im, er het in nie gesehen.
 Drieb in mit gwalt aus seinem haus,
 War in schalckheit geübt
 Und wolt sich also reden aus,
 20 Der kaufman ging dahin und war petru ebt.

2.

Auf dem weg in ein fraw ansprach,
 Warumb er drawrig wer;